

## **Lesestrategien für Sachtexte – Klassifizierung nach Maik Philipp**

(Maik Philipp / Anita Hilscher (Hrsg.): Selbstreguliertes Lesen. Ein Überblick über wirksame Leseförderungsansätze. Kallmeyer in Verbindung mit Klett, 2012, S. 43-45)

### **1. Kognitive Lesestrategien = Informationen verarbeiten**

- Werkzeuge der Texterschließung
- werden v.a. in den Lesephasen der Sichtung, Erarbeitung und Zusammenfassung eines Textes benötigt
  - Wiederholen: Zweck = Inhalte behalten
    - mehrmaliges Lesen von Texten
    - Strategien mehrfach anwenden
  - Organisieren: Zweck = Inhalte und Textstruktur erkennen
    - Unterstreichen
    - Notizen machen
    - Text gliedern
    - Textstruktur darstellen
    - Schaubild erstellen
  - Elaborieren: Zweck = Textverstehen und Übernahme ins Gedächtnis
    - eigenes Wissen vor dem Lesen aktivieren
    - unbekannte Wörter klären
    - Fragen an den Text stellen

### **2. Metakognitive Lesestrategien = Leseprozesse steuern und regulieren**

- dienen der Planung, Überwachung und Regulation des eigenen Vorgehens beim Lesen und Verstehensaufbau
- kommen v.a. in den Phasen der Vorentlastung, des Umgangs mit Verstehensschwierigkeiten und der Textreflexion zum Einsatz
  - Planen: Zweck = Strategieeinsatz vorgängig planen
    - Text bzw. Aufgabe analysieren
    - Plan für das Lesen erstellen
    - angemessen wirkende Strategie auswählen
  - Überwachen: Zweck = Leseprozess und -erfolg bewusst kontrollieren
    - Verständnisfragen stellen
    - eigene Aufmerksamkeit beim Lesen gezielt überwachen
  - Regulieren: Zweck = Leseprozess und Strategieeinsatz adaptiv anpassen
    - Auswahl einer anderen Strategie, falls die bisherige(n) nicht wirksam war(en)

### **3. Stützstrategien = Lesen indirekt unterstützen**

- beziehen sich auf den Kontext und die Motivation bzw. das Verhalten, die den Lernprozess beeinflussen
  - interne: Zweck = Lesemotivation und -verhalten regulieren
    - Anstrengung überwachen und anpassen
    - Belohnungen planen
    - Selbstbegrüßigung
    - Zeitmanagement
  - externe: Zweck = Leseumgebung günstig gestalten und nutzen
    - Leseort optimal einrichten (Vermeidung von Ablenkungen)
    - auf institutionelle Ressourcen zurückgreifen
    - Lerngruppen nutzen und andere um Hilfe bitten